## **DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN**

DIE UNION

Dienstag, 17. Januar 2012

## KULTUR

## Intersexualität-Tagung im Hygiene-Museum

Bereits die Kunst der Antike griff das Motiv des Hermaphroditismus auf, spätere Epochen ebenso. Für die Wissenschaft ist die Zweigeschlechtlichkeit sowieso ein Thema, nicht weniger für die Öffentlichkeit. So im Sommer 2009, als die 18-jährige Caster Semenya in Berlin überraschend Weltmeisterin über 800 Meter wurde und die Frage aufkam, ob sie wirklich eine Frau ist. In der Diskussion werden Beteiligte mit eigenen Vorurteilen sowie mit der Tragweite ihres vermeintlich sicheren Wissens über Geschlecht konfrontiert. Noch immer gilt die Existenz von zwei Geschlechtern als Faktenwissen, obwohl selbst laut konservativen Schätzungen eines von 4500 Kindern mit "genitalen Anomalien" geboren wird. Auch Menschen, die ihr Geschlecht ändern wollen, wird mit Unverständnis begegnet - nicht selten sind Benachteiligung und Ausgrenzung die Folge.

Im Deutschen Hygiene-Museum Dresden beginnt morgen auf Einladung von Prof. Dr. Stefan Horlacher (Professur für Englische Literaturwissenschaft an der TU Dresden) eine Internationale Tagung zum Thema. Bis Freitag werden führende WissenschaftlerInnen der Transgender- und Intersex-Forschung, Künstle-SprecherInnen rInnen sowie Betroffenenorganisationen über wissenschaftliche, sozio-politische und künstlerische Aspekte diskutieren. Es hinterfragt werden, ob der Anspruch der Naturwissenschaften auf Deutungshoheit gerechtfertigt ist. Im Sinne eines hierarchiefreien Ansatzes werden Alternativmodelle zur Zweigeschlechtlichkeit aus anderen Kulturen und Beispiele aus der Kunst diskutiert. Betroffenen soll Gehör verschafft, die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert und ein Dialog initiiert werden.

Eröffnet wird die Tagung morgen,  $15.30~\mathrm{Uhr}$  im Marta-Fraenkel-Saal des Hygiene-Museums. Der Besuch ist kostenfrei. DNN

② http://tu-dresden.de/slk/transgender-inter-sex